



IPPNW – Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.
Körtestraße 10, 10967 Berlin

vdää* – Verein Demokratischer Ärzt*innen
Kantstraße 10, 63477 Maintal

Auswärtiges Amt
Frau Ministerin Annalena Baerbock
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Berlin, 27. Oktober 2022

Festnahme von Prof. Dr. Şebnem Korur Fincancı

Sehr geehrte Frau Außenministerin Baerbock,

die ärztliche Friedensorganisation IPPNW und der ärztliche Berufsverband Verein demokratischer Ärzt*innen sind sehr besorgt über die Verhaftung von Prof. Dr. Şebnem Korur Fincancı. Fincancı ist Vorsitzende der Türkischen Ärztekammer und der türkischen Menschenrechtsstiftung.

Şebnem Korur Fincancı hatte sich letzte Woche kritisch zu möglichen Verletzungen des Chemiewaffenverbots durch die Türkei bei Angriffen auf kurdische Zivilist*innen und Kämpfer*innen der PKK im Nordirak geäußert und gefordert, jeder Vorwurf des Einsatzes von Chemikalien in einem Krieg müsse untersucht werden. Sie bezog sich dabei auf einen Bericht der IPPNW vom 12. Oktober 2022, in dem die Ärzt*innenorganisation eine sofortige, unabhängige internationale Untersuchung fordert, um dem Verdacht weiter nachzugehen und künftige Verletzungen des Chemiewaffenverbotes durch die Türkei mit Maßnahmen im Rahmen der Vereinten Nationen zu verhindern.* Am 26. Oktober 2022 bekräftigte auch die World Medical Association und ihr Vorsitzender Frank Ulrich Montgomery diese Forderung.

Prof. Fincancı ist eine international renommierte Gerichtsmedizinerin, ausgezeichnet mit vielen Preisen für ihren unbestechlichen und unermüdlichen Einsatz für die Menschenrechte, gegen Folter, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen in der Türkei und in der ganzen Welt.

Mit der Vorsitzenden der Menschenrechtsstiftung und Ärztekammer Korur Fincancı verbindet die IPPNW eine langjährige Zusammenarbeit. Sie ist unter anderem Trägerin des

Medizinischen Friedenspreises, den die IPPNW gemeinsam mit anderen europäischen Gesundheitsorganisationen verleiht.

Viele Staaten, auch die Türkei, haben sich in internationalen Abkommen verpflichtet, die Menschenrechtsarbeit zu ermöglichen und Menschenrechtsverteidiger*innen zu schützen. Die Türkei entfernt sich immer weiter von den Prinzipien des internationalen Rechts.

Bitte setzen Sie sich für die sofortige Freilassung von Prof. Fincancı ein und protestieren Sie gegen die fortgesetzte Verfolgung der Menschenrechtler *innen in der Türkei.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Dr. Angelika Claußen, Vorsitzende der IPPNW



Felix Ahls, Ko-Vorsitzender des Vereins demokratischer Ärzt*innen (vdää*)

** IPPNW-Bericht "Is Turkey violating the Chemical Weapons Convention? An independent investigation into possible violations of the Chemical Weapons Convention in Northern Iraq is urgently needed", ippnw.de/bit/cwc-investigation*